

BEBAUUNGSPLAN REUTWIESEN, SPORTGELÄNDE MIT GRÜNDUNGSPLAN

Der Geltungsbereich wird begrenzt durch die Grundstücke Reutwiesenstraße 25, 27, durch den Feldweg 90, durch die Grundstücke Reutwiesenstraße 29, 31, 33, 35, durch den Feldweg 114, durch die Flst.Nr. 1066, 1066 und 1063, durch die Reutwiesenstraße, durch die Flst.Nr. 1073, durch die Metzer, durch Flst.Nr. 1033, den Feldweg 26, durch Flst.Nr. 1060, durch die L. 1131, durch die Flst.Nr. 1004, 1005/1, 1005/2, 1006/2, 1006/3, 1007, 1008, 1011, 1012, 1013/2, 1014/2, 1015/2, 1016, 1016, 1020, 1021, 1022, 1023, 1024, 1025, 1026, 1027, durch die L. 1131, den Fl. Weg 5/3, durch die Flst.Nr. 1036, durch die Metzer, durch das Grundstück Reutwiesenstraße 26 und die Reutwiesenstraße.

In Geltungsbereich des Bebauungsplanes treten alle bisshinigen Festsetzungen, insbesondere die des Bebauungsplanes "östlicher Ortsrand-Kreisweg", genehmigt durch das Landratsamt Vaihingen a.d.Enz, kraft.

LADEPLAN N 1: 500, TEXTTEIL
 BEILAGE: Längsschnitt Str. A, gefertigt am 14.2.1979 durch das Stadtplanungsamt Vaihingen a.d.Enz
 ES GELTET: Bundesbaugesetz 1976, Baunutzungsverordnung 1977

- ZEICHNERLEGENDRE**
- Art und Maß der baulichen Nutzung, Bauweise
 überbaubare Grundstücksfläche (I) = (1) 1 - 2 (BauV)
 Gewerbegebiet (GE) (I) = (1) 1 - 2 (BauV)
 II = (1) 1 - 2 (BauV)
 III = (1) 1 - 2 (BauV)
 IV = (1) 1 - 2 (BauV)
 V = (1) 1 - 2 (BauV)
 VI = (1) 1 - 2 (BauV)
 VII = (1) 1 - 2 (BauV)
 VIII = (1) 1 - 2 (BauV)
 IX = (1) 1 - 2 (BauV)
 X = (1) 1 - 2 (BauV)
 XI = (1) 1 - 2 (BauV)
 XII = (1) 1 - 2 (BauV)
 XIII = (1) 1 - 2 (BauV)
 XIV = (1) 1 - 2 (BauV)
 XV = (1) 1 - 2 (BauV)
 XVI = (1) 1 - 2 (BauV)
 XVII = (1) 1 - 2 (BauV)
 XVIII = (1) 1 - 2 (BauV)
 XIX = (1) 1 - 2 (BauV)
 XX = (1) 1 - 2 (BauV)
 XXI = (1) 1 - 2 (BauV)
 XXII = (1) 1 - 2 (BauV)
 XXIII = (1) 1 - 2 (BauV)
 XXIV = (1) 1 - 2 (BauV)
 XXV = (1) 1 - 2 (BauV)
 XXVI = (1) 1 - 2 (BauV)
 XXVII = (1) 1 - 2 (BauV)
 XXVIII = (1) 1 - 2 (BauV)
 XXIX = (1) 1 - 2 (BauV)
 XXX = (1) 1 - 2 (BauV)

TEXTTEIL

- 1.1 Art der baulichen Nutzung (§ 9 (1) 1 BauV und §§ 1-15 BauV)**
 Gewerbegebiet (GE) (§ 9 BauV)
 In dem gemäß § 1 Abs. 4 BauV geplanderten Gewerbegebiet sind nur "nicht wesentlich störende" Betriebe i.S. des § 6 BauV zulässig.
- 1.2 Maß der baulichen Nutzung (§ 9 (1) 1 BauV und §§ 16-21 BauV)**
 Zahl der Vollgeschosse, Grundflächen-, Geschöpflichen- und Raumzahl als Höchstgrenze.
 Höhe der baulichen Anlagen (§ 16 (3) BauV und § 111 (1) 3 LBO)
 Gebäudehöhe in SE: 6,50 m, gemessen an der Nordseite der Gebäude von der Plan vorhandenen Gelände bis Oberkante Dachgesims als Höchstgrenze.
- 1.3 Stellung der baulichen Anlagen (§ 9 (1) 2 BauV)**
 Die Pflanzstreifen sollen die Richtungen der Außenwände der Gebäude an. Sie sind verbindlich.
- 1.4 Nebenanlagen, Stellplätze und Garagen (§ 9 (1) 4 BauV, §§ 12, 14 und 23 BauV)**
 Nebenanlagen im Sinne des § 14 BauV, soweit Gebäude, sind außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen nicht zulässig.
- 1.5 Von der bebauung freizuhaltende Flächen (§ 9 (1) 10 BauV)**
 Die sicherlichen sind von jeglicher stromstrome Nutzung freizuhalten. Anpflanzung und Elektroleitung ist bis zu 0,20 m über der Geländeoberfläche zulässig.
- 1.6 Führung von Versorgungsleitungen (§ 9 (1) 13 BauV)**
 Elektrische Versorgungsleitungen sind zu verableiten.
- 1.7 Pflanzung (§ 9 (1) 25a BauV)**
 Die mit §§ 1-6 bezeichneten Flächen sind mit standortgerechten Pflanzen und Strüchern zu bepflanzen und zu pflegen.
 pz 1: Überpflanzung entlang der Metzer als Galerierpflanzung, bestehend aus Schwarzerle, Hainbuche, Traubeneiche, Buchen, Holunder, Esche; Pflanzabstand 100 - 150 cm.
 pz 2: Übergangspflanzung zwischen der Galerierpflanzung entlang der Metzer und den Feldwegen, bestehend aus Büschen der in pz 1 aufgeführten Holzarten, flächendeckend gepflanzt, Höhe bis 120 cm.
 pz 3: Überpflanzung entlang des Wassergrabens, bestehend aus Büschen und Strüchern der in pz 1 aufgeführten Holzarten; Pflanzabstand 100 - 150 cm.
 pz 4: Sichtschutzpflanzung entlang der L. 1131 als lockere Galerierpflanzung, bestehend aus Kleinblütigen Blüten und aus Strüchern wie Vogelbeere, Traubeneiche, Hainbuche, Hasel, Stieleiche oder Feldahorn (im Bereich des Sichtbalkens max. Höhe über Fahrbahnoberkante 80 cm).
 pz 5: Begrünung des Sportplatzes durch Anordnung von Solitärbäumen nach Planenträumnis und Gehölzarten (Höhe 80 - 120 cm) der in pz 4 aufgeführten Holzarten.
 pz 6: Pflanzung zur Abschirmung des Gewerbegebietes, dichte Bepflanzung mit Büschen und Strüchern der in pz 4 aufgeführten Holzarten.
- 2.0 Öffentliche Bauvorschriften (§ 111 LBO gemäß § 9 (4) BauV)**
- 2.1 Gestaltung der unbauten Flächen der bebauten Grundstücke, Einfriedigungen (§ 111 (1) 3 LBO und § 9 (1) 25 BauV)**
 In der Fläche für Gewerbebetriebe sind die unbauten Flächen unter Verwendung von standortgerechten Blüten und Strüchern gärtnerisch anzulegen und zu pflegen.
 Einfriedigungen, Stützmauern, Abgrabungen und Aufschüttungen sind im Abwiesens von § 82 (1) Ziffer 12, 13 und 23 gemäß § 111 (2) LBO genehmigungspflichtig.

VERFAHRENSVERMERKE

Als Entwurf gem. § 2a Abs. 6 BauV ausgestellt am 26.3.1979 - 26.4.1979
 Auslegung bekanntgemacht am 16.3.1979

Als Sitzung gem. § 10 BauV vom Gemeinderat beschlossen am 4.7.1979

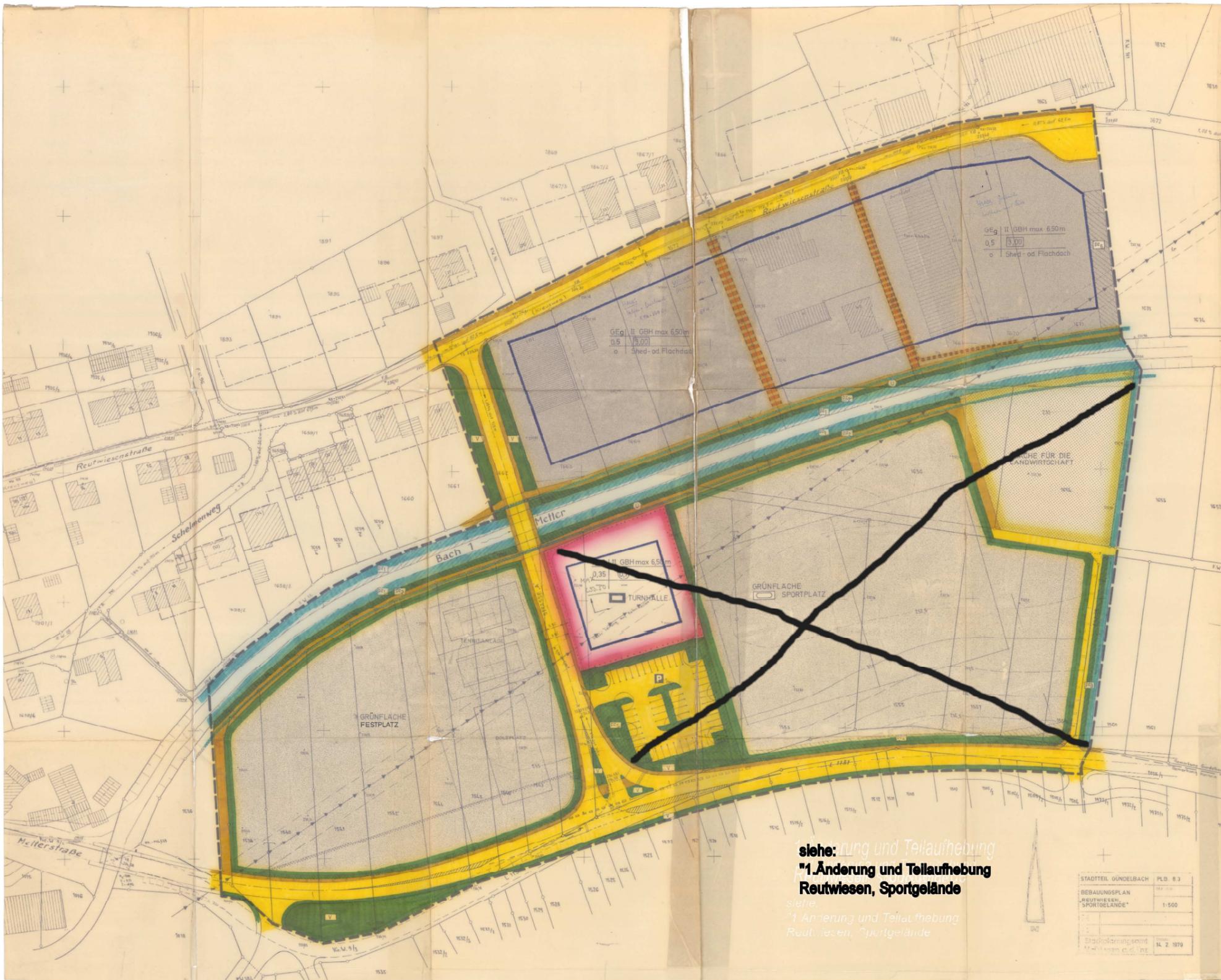
Genehmigt gem. § 11 BauV von Landesverwaltungsamt Stuttgart mit Erlaubnis vom 13.11.1979 Az-Nr. 43-2216-83 Vaihingen a.d.Enz

Öffentlich ausgestellt gem. § 12 BauV am 30.11.1979

Genehmigung und Auslegung bekanntgemacht am 30.11.1979

Zu Druck übergeben am 30.11.1979

Aufgestellt: Vaihingen an der Enz, den 14.2.1979
 Stadtplanungsamt



siehe: *Änderung und Tellaufhebung*
Änderung und Tellaufhebung
Reutwiesen, Sportgelände

STADTEIL GÜNDELBACH	PLB 83
BEBAUUNGSPLAN	1:500
REUTWIESEN, SPORTGELÄNDE	
Stadtplanungsamt	14.2.1979